

Liftschachtschlinge JLS

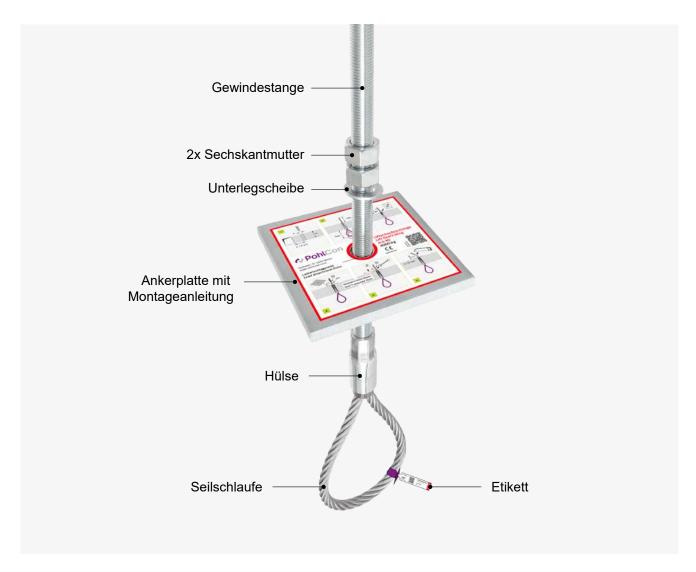
Prüfbuch





Liftschachtschlinge JLS

Systembestandteile



- Gewindehülse verpresst, inklusive Kennzeichnungsring mit verzinkter Gewindestange
- Gegen Herausdrehen gesicherte, flexible Stahldrahtseilöse verzinkt
- Ankerplatte mit zentrischer Bohrung und Etikett
- Präzisionsstahlrohr in Sondergüte, verzinkt
- 2x Sechskantmuttern (Mutter / Sicherungsmutter) mit Unterlegscheibe
- Kennzeichnungsanhänger
- Auslieferung als einbaufertiges Bauteil in den Traglaststufen 25 kN und 40 kN

Hinweise

- Die Liftschachtschlinge JLS wird ausschließlich vormontiert geliefert.
- Ein Einbau einer unvollständigen oder beschädigten Liftschachtschlinge ist nicht zulässig!
- Bei Verwendung von Fremdteilen kann die Liftschachtschlinge versagen. Sie darf daher nur im einwandfreien Originalzustand genutzt werden.
- Die Liftschachtschlinge darf nicht mit Chemikalien oder anderen aggressiven Stoffen in Verbindung gebracht werden.
- Alle Gebrauchs- und Verwendungsanleitungen von Produkten, die in Verbindung mit der JLS eingesetzt werden, sind zu beachten.
- Der Betreiber muss vor der Inbetriebnahme/Nutzung sicherstellen, dass der Anschlagpunkt nur nach einer Prüfung auf Mängel durch eine fachkundige Person und der Behebung aller festgestellten Mängel in Betrieb genommen wird.

Lagerung

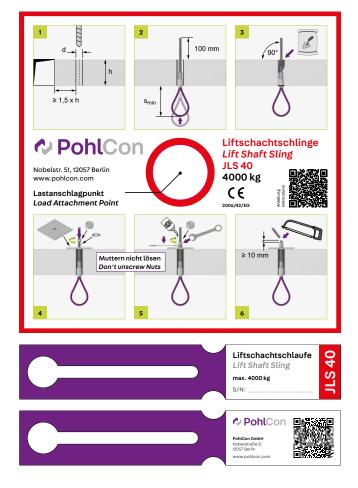




Anschlagpunkt für Sachlasten gemäß EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Vor der Montage sollten die Daten auf der folgenden Seite bei der Bemessung berücksichtigt und beim Einbau kontrolliert werden.

Kennzeichnung



Die Liftschachtschlinge JLS ist an der Stahlplatte, die oberhalb der Stahlbetondecke platziert ist, durch ein Etikett gekennzeichnet. Zusätzlich ist an der Lastschlaufe ein Anhänger befestigt. Sowohl auf dem Aufkleber als auch auf dem Anhänger finden sich wichtige Informationen. Diese umfassen die Lastklasse, das maximal zulässige Gewicht und Warnhinweise zur sicheren Nutzung.



Die Benutzung von Anschlagpunkten mit unzureichender oder fehlender Kennzeichnung ist nicht zulässig.

Prüfung

Regelmäßige Prüfung

Der Betreiber muss vor der Inbetriebnahme/Nutzung sicherstellen, dass der Anschlagpunkt nur nach einer Prüfung auf Mängel durch eine fachkundige Person und der Behebung aller festgestellten Mängel in Betrieb genommen wird.

Wenn folgende Mängel festgestellt werden (Ablegereife), darf die Liftschachtschlinge JLS nicht mehr in Betrieb genommen werden:

- Bruch einer Litze
- · Knicke und Klanken
- Lockerung der Außenlage
- Quetschung in den freien Längen
- Quetschungen im Auflagebereich der Öse mit mehr als 4 Drahtbrüchen
- 4 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 3-fachen des Seildurchmessers
- 6 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 6-fachen des Seildurchmessers
- 16 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 30-fachen des Seildurchmessers
- Korrosionsnarben
- Schweißungen oder andere starke Wärmebeeinflussungen
- Seilauszug

Ein Austausch muss erfolgen.

Prüfung vor der Verwendung

Der Unternehmer oder Betreiber muss sicherstellen, dass die Liftschachtschlinge JLS regelmäßig überprüft wird und vor jeder Nutzung geprüft ist. Die letzte Überprüfung darf nicht älter als 12 Monate sein. Abhängig von Nutzungshäufigkeit und Umwelteinflüssen können häufigere Prüfungen nötig sein. Nur sachkundige Personen dürfen die Prüfungen durchführen.

Außerordentliche Prüfung

Außerordentliche Prüfung: Es liegt in der Verantwortung des Unternehmers oder Betreibers, sicherzustellen, dass die Liftschachtschlinge JLS nach Ereignissen, die die Tragfähigkeit beeinträchtigen könnten, einer außerordentlichen Überprüfung durch eine fachkundige Person unterzogen wird. Dies gilt auch nach Instandsetzungsarbeiten, wobei eine schriftliche Freigabe durch eine sachkundige Person erforderlich ist.

Prüfkriterien

1. Anschlagspunkt

Der Anschlagpunkt muss in einem guten und unbeschädigten Zustand sein. Drahtbrüche, Anzeichen von Korrosion, sowie sichtbare Verformungen oder Deformationen sind nicht akzeptabel.

2. Schachtdecke

Die Schachtdecke, insbesondere der Beton, muss einwandfrei sein. Sichtbare Risse, Absplitterungen oder Anzeichen von Korrosion sind nicht zulässig.



3. Kennzeichnung

Anschlagpunkte, bei denen die Kennzeichnung unleserlich oder fehlend ist, dürfen nicht mehr verwendet werden.



Entsorgungshinweise

Sobald die Ablegereife einer Schlinge festgestellt wird, muss dieses Bauteil umgehend eindeutig und unmissverständlich gekennzeichnet werden. Nach der Demontage sind die entsprechend markierten Anker/Schlingen bis zur Verschrottung an einem speziellen Lagerort aufzubewahren.

Bevor die Schlinge als Stahlschrott entsorgt wird, müssen diese unbrauchbar gemacht werden (z.B. durch Abtrennen der Gewindestange oder Durchtrennen der Seilschlaufe), um eine weitere Verwendung sicher auszuschließen.



Prüfbericht

| Kaufdatum: | | | | |
|--------------------|---|--|--|--------------------------------------|
| Datum Ersteinsatz: | | | | |
| Serien-Nr. (S/N): | | | | |
| Datum | Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung) | Festgestellte Schäden, durchgeführte Instand- setzungen etc. | Name/Unterschrift der sachkundigen Person | Datum der nächsten Überprüfung |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |



PohlCon GmbH

Nobelstr. 51 12057 Berlin Germany

T +49 30 68283-04 F +49 30 68283-383

www.pohlcon.com